

1. GOLDBRIEF - Seminar

am 25. Januar 2003 in München

Dieses Datum wird wohl Aufsehen erregen: am 25. Januar 2003 findet in München das erste GOLDBRIEF-Seminar statt.

Das Thema dieser hochkarätig besetzten Veranstaltung ist ebenso brisant wie unpopulär, und wird in der breiten Öffentlichkeit in seiner Bedeutung dramatisch unterschätzt:

Weltfinanz- und Rentensystem vor dem Kollaps ? Wie schützen Sie Ihr Vermögen und Ihre Altersvorsorge?

Der Kapitalmarktexperte und Redakteur der Börseninformationsdienste „Midas Investment-Report“ und „Der GOLDBRIEF & Goldminen-Spiegel“ J. A. Saiger hat seit Ende 1999 immer wieder nachdrücklich vor dem Platzen der Spekulationsblase und vor dramatischen Verlusten am Aktienmarkt gewarnt. Er wird sich mit weiteren kompetenten und international renommierten Referenten diesem spannenden Thema widmen. Alle Referenten zählen zu dem kleinen, exklusiven Kreis derer, die den Niedergang der Aktienmärkte vorhergesagt und dabei bisher schon richtige Strategien angewendet haben.

Viele Anleger haben in den letzten drei Jahren an den Kapitalmärkten überwiegend Geld verloren. Geld, das für Altersvorsorge, Immobilien, Kinderausbildung oder sonstige Ziele eingeplant wurde. Doch trotz teilweise verheerender Verluste erkennt kaum ein Anleger den Ernst der Lage und weiß nicht wie es weitergeht. Dabei kann die Geschichte hier sehr wertvolle Hinweise geben. Die Gefahr, dass der bisherige Absturz womöglich erst ein Anfang war, ist sehr groß. In diesem Punkt sind sich alle Referenten einig.

Dieses Seminar liefert einen realistischen Ausblick auf die kommenden Jahre. Es bietet vor allem konstruktive Lösungsansätze für zukünftige Probleme bei der Geldanlage. Kernthemen sind:

OPTIMALE STRATEGIEN IN DER KRISE

DEFLATION ODER HYPERINFLATION?

CRASH – MASSENARBEITSLOSIGKEIT – KRIEG – WELTWÄHRUNGSREFORM?

RETTUNGSANKER GOLD!?

GOLDPREIS VOR DER GRÖSSTEN HAUSSE DER GESCHICHTE?

- **Ist die Baisse vorbei – in welcher Branche startet die nächste Hause?**
- **Geht der Börsencrash weiter? – die Fakten!**
- **Die Börse als „Fernrohr“ in die Zukunft – steht eine Weltwirtschaftskrise vor der Tür?**
- **Woran Sie den Beginn des endgültigen Zusammenbruches des Finanzsystems erkennen!**
- **Kommt es zum Kollaps beim US-Dollar?**
- **Warum der Vermögensschutz in den nächsten Jahren größte Bedeutung erlangen wird?**
- **Sinnvolle Kapitalanlage-Strategien in Kriegszeiten.**
- **Gesetzliche Rentensysteme in der Krise – was passiert mit der privaten Vorsorge?**
- **Was bedeutet ein Crash für Lebensversicherungen, Fondssparpläne, Pensionsfonds usw.?**
- **Dow Jones Index unter 5.000 Punkten – unrealistisch?**
- **Gold, Silber und Minenwerte als hochinteressante Anlagealternativen.**
- **Die ständigen Goldverkäufe der Notenbanken – Wer kauft all das Gold?**
- **Die wachsende Bedeutung Asiens in der Weltwirtschaft.**
- **Wird China die wichtigste Wirtschaftsmacht der Welt?**
- **Der Kleinanleger als „Kanonenfutter“ der Börse.**
- **Vorhersehbare Überraschung: Weltwährungsreform?**
- **Die Schweiz als sicherer Hafen für deutsche Kapitalanleger?**

Referenten dieser exklusiven Veranstaltung sind:

Roland Leuschel gilt als „der“ Crash-Prophet schlechthin. Doch dies ist nur die halbe Wahrheit. Schließlich hat er Anfang der 80er Jahre – auf ziemlich einsamen Posten – auch den Beginn der großen Aktienhausse angekündigt. Bis Mitte der 80er galt er sogar als „Leuschel, der ewige Optimist“. Er ist seit 40 Jahren im Geschäft, seine oft als kühn empfundenen Prognosen haben sich seit letztlich fast immer als richtig erwiesen. Der ehemalige Direktor der Banque Bruxelles Lambert, Chefberater der Bank Austria, mehrfache Buchautor und Kolumnist zahlreicher Wirtschaftsmagazine, wurde als einer von wenigen europäischen Wirtschaftsexperten zu einem Briefing ins Weiße Haus geladen und von Präsident Reagan empfangen. König Baudouin von Belgien ernannte ihn zum Ritter des Kronenordens. Er geht in seinem Vortrag unter anderem auch auf die zukünftige Rolle Asiens in der Weltwirtschaft ein.

Ferdinand Lips, Privatbankier, Währungs- und Goldexperte aus der Schweiz. Er gilt international als einer der besten Kenner des Goldmarktes und ist schon zu Lebzeiten eine Legende. Ferdinand Lips war Mitbegründer der Rothschild Bank in Zürich und Inhaber der Bank Lips. Er spricht insbesondere über Zyklen, Gold und Goldminen. Lips, der auch im Aufsichtsrat einer der erfolgreichsten Goldminengesellschaften, Randgold Resources Limited, sitzt, hat mehrere viel beachtete Bücher zum Thema Gold/Geld geschrieben. Besonders sein neues Buch „Gold Wars“ sorgt international für großes Aufsehen und erscheint im 1. Quartal 2003 auch in der deutschen Übersetzung.

Uwe Bergold, Direktor Asset Management der Vereinigten Sparkassen (Neustadt a.d.W.), leitet derzeit Deutschlands erfolgreichste Vermögensverwaltung (FAZ am 20.07.2002: „Die Arche Noah in katastrophalen Börsenzeiten“). Zusätzlich ist er Dozent für den Bereich „Asset Research“ an der Fachhochschule Amberg-Weiden, der Sparkassenakademie Bayern und der Bankfachhochschule Poznan (Polen). Seine Kunden haben den Crash nicht nur unbeschadet überstanden, sondern dabei noch Geld verdient. Er kündigte im März 2000 das Verkaufssignal für den Millennium-Crash in der FHZ-Weiden an. Der Regionalmanager der VTAD (Berufsverband für Technische Finanzanalyse) spricht über erfolgreiche Anlagestrategien in der Baisse und prognostiziert die zukünftige Entwicklung an den Kapitalmärkten.

Pius Huber, Schweizer Rechtsanwalt, ist Experte für Steuerrecht, Gesellschaftsgründungen und Investmentfonds. Er spricht über verschiedene Aspekte und Ausgestaltungsmöglichkeiten von Vermögensanlagen in der Schweiz.

J. A. Saiger, Redakteur des „Midas Investment-Report“ und „Goldbrief und Goldminen-Spiegel“. Er lieferte seinen Abonnenten 1999/2000 einen nahezu exakten Fahrplan zum Platzen der Spekulationsblase an den internationalen Aktienmärkten. Wer ihm gefolgt ist, konnte nicht nur Extremverluste vermeiden, sondern mit Gold- und Silberminen auch in dieser schwierigen Börsenzeit gutes Geld verdienen. J.A. Saiger zählt zu den führenden Experten im Bereich Edelmetalle und ist in diesem Bereich bekannt für seine einsamen (aber sehr oft richtigen) Prognosen. Er spricht über Aktienmarktblasen und deren Platzen, Zyklen und über die vergangene und vor allem zukünftige Bedeutung von Gold und Silber als Anlagealternativen.

Es besteht für die Teilnehmer natürlich die Gelegenheit, auch außerhalb der Vorträge mit den Referenten zu sprechen und persönliche Kontakte herzustellen. Fragen an die Referenten können vorab per e-Mail an goldbrief-seminar@web.de übermittelt werden.

Hier die wichtigsten Daten im Überblick:

Thema:	Weltfinanz- und Rentensystem vor dem Kollaps / Wie schützen Sie Ihr Vermögen und Ihre Altersvorsorge?
Ort:	München, Künstlerhaus, Lenbach-Platz 8, 80333 München
Zeit:	Samstag, 25. Januar 2003, 10:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr
Seminargebühr:	285 Euro incl. MwSt. (incl. Mittagessen, Getränke und Seminarunterlagen) 225 Euro incl. MwSt. <i>Sonderkondition für Abonnenten des „Midas-Investment-Reports“ oder vom „GOLDBRIEF“, sowie Mitglieder des VTAD.</i>

Die Teilnehmerzahl ist limitiert, sichern Sie sich umgehend Ihren Platz! Sie können gegebenenfalls bis Ende Dezember Ihre Reservierung kostenfrei rückgängig machen.

Ihre verbindliche **Anmeldung** faxen Sie bitte unter Angabe Ihrer Anschrift und ggf. Telefon/e-Mail an GOLDBRIEF-Seminar, z. H. *Thomas Hühler*, Faxnummer: (+49) **01212-5-437-25-425**

Wichtig: Bitte vermerken Sie, ob Sie Abonnent vom „Midas Investment-Report“ dem „GOLDBRIEF“ oder VTAD-Mitglied sind.

Anmeldungen sowie dringende Fragen und Anmerkungen sind auch per e-Mail an folgende Adresse möglich: goldbrief-seminar@web.de.

Wer keine Möglichkeit für Fax und e-Mail besitzt, kann sich unter folgender Telefonnummer anmelden: (+49) 0174 / 8458147

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ablauf / Zeitplan:

10:00 – 10:15: **Begrüßung T. Hühler**

10:15 – 11:45: **J. A. Saiger**

Pause

12:15 – 13:15: **R. Leuschel**

Mittag

14:30 – 16:00: **F. Lips / P. Huber**

Pause

16:30 – 18:00: **U. Bergold**

Anschließend Diskussion, Fragen an die Referenten, Zeit für persönliche Kontakte